

Beschlussvorlage	Drucksache-Nr.:
der Kreisverwaltung Segeberg	DrS/2014/229

Fachdienst Personal und Organisation

Datum: 21.11.2014

Beratungsfolge:

Status	Sitzungstermin	Gremium
Ö	09.12.2014	Hauptausschuss

Endgültige Entscheidung trifft: Hauptausschuss

Einrichtung eines Stellenpools

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt, zwecks Einrichtung eines Stellenpools 3 Beamtenstellen der Bes.-Gr. A 10 SHBesG in den Stellenplan 2015 aufzunehmen.

Sachverhalt:

In der Vergangenheit hat es sich wiederholt gezeigt, dass dem Kreis Segeberg das zur ordnungsgemäßen Erfüllung seiner Aufgaben erforderliche Personal nicht zeitgerecht zur Verfügung steht. Als Konsequenz mussten kurzfristig über die BA oder über Stellenausschreibungen für einen zeitlich begrenzten Zeitraum Mitarbeiter/Innen gesucht werden.

Als Notwendigkeit für den nicht planbaren Personalbedarf kommen in Betracht:

- Überlastungsanzeigen von Mitarbeiter/Innen
- längere Ausfallzeiten von Mitarbeiter/Innen durch Arbeitsunfähigkeit
- Fallzahlensteigerungen
- nicht planbare Vakanzen zwischen Ausscheiden und Neueinstellungen von Mitarbeiter/Innen (z. B. Kündigung)

Um auf dieses Verfügbarkeitsproblem zukünftig zeitnäher und variabler reagieren zu können, wird beantragt, den Stellenplan im Haushaltjahr 2015 um drei so genannte z.b.V. oder Springerstellen im Pool zu erhöhen. Eine Umfrage bei den anderen Kreisen hat ergeben, dass dieses Instrument dort bereits genutzt wird.

Die Einrichtung eines Stellenpools bringt nach Ansicht der Verwaltung folgende Vorteile:

- kurzfristiger Personalbedarf bei schwankenden Fallzahlen kann zeitnah abgedeckt werden
- ausgebildeten Nachwuchskräften mit gutem Abschluss (Beamte/Innen und Beschäftigte) können frühzeitig Perspektiven aufgezeigt werden und trotz fehlender Stellen zum Stichtag gehalten werden
- Ausfallzeiten wegen Beschäftigungsverbot, Mutterschutz, Krankheit und Lehrgangsteilnahme (1. + 2. Angestelltenlehrgang) können mit eigenem Personal überbrückt werden
- Vermeidung personeller Engpässe bei Kündigungen
- flexiblere Unterbringung von Rückkehrern aus Elternzeit und Beurlaubung
- Vorsorge im Hinblick auf den demografischen Wandel
- keine Kosten für Anzeigenschaltung und Auswahlverfahren bei vorübergehendem Personalbedarf

Aufgrund der dargestellten Notwendigkeit und den damit verbundenen Vorteilen wird die Politik um die Erhöhung der Personalkapazitäten um 3 Planstellen gebeten.

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja:

175.800 € p. A.; Haushaltsentwurf 2015: 94.700 €

Darstellung der einmaligen Kosten, Folgekosten

Mittelbereitstellung

Teilplan:

In der Ergebnisrechnung

In der Finanzrechnung investiv

Produktkonto:

Produktkonto:

Der Beschluss führt zu einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung in Höhe von _____ Euro

(Der Hauptausschuss ist an der Beschlussfassung zu beteiligen)

Die Deckung der Haushaltsüberschreitung ist gesichert durch
Minderaufwendungen bzw. -auszahlungen
beim Produktkonto:

Mehrerträge bzw. -einzahlungen beim
Produktkonto:

Bezug zum strategischen Management:

Nein

Ja; Darstellung der Maßnahme

Anlage/n: